

Liebe Mitglieder des Forum Biodiversitaet Schweiz,  
geschaetzte Biodiversitaetsinteressierte

Wir freuen uns, Sie mit dem Informationsmail 2/09 ueber  
wichtige Aktivitaeten des Forum Biodiversitaet Schweiz von  
Mai bis Mitte Oktober 2009 zu informieren.

### **INTERNATIONALES JAHR DER BIODIVERSITAET 2010**

Im UNO-Jahr der Biodiversitaet 2010 soll die biologische  
Vielfalt in Fachkreisen, Politik und Oeffentlichkeit ein  
Thema sein ueber das man spricht. Zahlreiche Organisationen  
und Institutionen in der Schweiz planen deshalb naechstes  
Jahr besondere Publikationen oder Veranstaltungen zum  
Thema. Um die Koordination der Fuelle von Aktivitaeten zu  
vereinfachen, sammelt das Forum Biodiversitaet diese  
Informationen mit Kontaktadressen in einer Liste. Diese  
wird regelmaessig nachgefuehrt und zusammen mit einem  
Newsletter seit Juni 2009 allen Interessierten versendet.

Mitte Oktober 2009 wurde eine zentrale, unabhaengige  
Internetplattform aufgeschaltet, die vom Forum  
Biodiversitaet und dem BAFU gemeinsam herausgegeben und von  
verschiedenen Partnern mitgetragen wird. Die Webseite soll  
der breiten Oeffentlichkeit Zugang zum Thema Biodiversitaet  
verschaffen und sie durch die Online-Agenda auf die  
verschiedenen Veranstaltungen aufmerksam machen.

Deutsche Webseite: [www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)

Franzoesische Webseite: [www.biodiversite2010.ch](http://www.biodiversite2010.ch)

Italienische Webseite ab Dezember: [www.biodiversita2010.ch](http://www.biodiversita2010.ch)

\*\*\*

### **ANLAESSE**

\*\*\*

### **SWIFCOB 9: BIODIVERSITAET WIRKT**

13. November 2009, Naturhistorisches Museum Bern

Biodiversitaet wirkt – und diese Wirkungen lassen sich in  
manchen Faellen bereits oekonomisch bewerten. Kein Wunder,  
wird immer mehr mit «Leistungen» der Biodiversitaet und  
oekonomischen Werten argumentiert, um zu begruenden, dass  
Biodiversitaet erhalten und gefoerdert werden muss.  
Emotionale oder ethisch begruendete Aspekte für den Schutz  
der Biodiversitaet werden hingegen weniger bewusst  
eingesetzt.

An der Tagung SWIFCOB 9 des Forum Biodiversitaet Schweiz vom 13. November 2009 werden neue Erkenntnisse zu den Wirkungen der Biodiversitaet in oekologischer, oekonomischer, aesthetischer und ethischer Hinsicht praesentiert. Wir lernen Modelle kennen, wie die Wirkungen der Biodiversitaet bei Interessensabwaegungen als wichtiges Entscheidungskriterium eingebracht werden koennen.

Die Tagung richtet sich an Fachleute aus der Forschung, Verwaltung, Oeko- und Planungsbueros, Natur- und Landschaftsschutz und der Wirtschaft. Es sind nur noch wenige Plaetze frei. Melden sie sich bis spaetestens am 30. Oktober 2009 an unter:

<http://www.biodiversity.ch/d/events/swifcob/>

#### **DIVERSITAS: OPEN SCIENCE CONFERENCE 2, CAPE TOWN**

13.-16. Oktober 2009

600 Forschende trafen sich in Kapstadt zur DIVERSITAS Konferenz, die sich dem Thema «Biodiversity and Society: Understanding Connections, Adapting to Change» widmet.

Das Forum Biodiversitaet nahm als schweizerisches Landeskomitee von DIVERSITAS am Treffen der DIVERSITAS Landeskomitees teil. Verschiedene Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats waren in den zahlreichen Parallelsessions engagiert. Weiter organisierte das Forum Biodiversitaet eine Diskussion zum Thema Zugang zu genetischen Ressourcen (siehe auch ACCESS AND BENEFIT SHARING ABS in diesem Infomail).

Weitere Informationen: <http://www.diversitas-osc.org/>

#### **BIODIVERSITAETSAUSSTELLUNG «NATUERLICH VERNETZT» / «TOILE DE VIE»**

Unsere Wanderausstellung «Natuerlich vernetzt. [www.biodiversitaet.ch](http://www.biodiversitaet.ch)» bzw. «Toile de vie. [www.biodiversite.ch](http://www.biodiversite.ch)» ist weiterhin unterwegs. Die deutsche Version gastiert noch bis am 25. Oktober 2009 im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen. Von da aus wird «Natuerlich vernetzt» nach Luzern weiterwandern, wo das Natur-Museum die Ausstellung im Jahr 2010 zeigt. Die franzoesische Version ist ab 22. Februar 2010 in Bulle im Collège du Sud zu sehen.

Informationen und

Oeffnungszeiten: [www.biodiversitaet.ch](http://www.biodiversitaet.ch) (deutsche Version)

bzw. [www.biodiversite.ch](http://www.biodiversite.ch) (franzoesische Version).

\*\*\*

## **PROJEKTE**

\*\*\*

### **BIODIVERSITAET IN DIE SCHULEN!**

Das Forum Biodiversitaet setzt sich seit gut zwei Jahren dafuer ein, dass Biodiversitaet in den Schulen und im Lehrmittelangebot besser verankert wird. Jetzt traegt der Einsatz Fruechte: der Schulverlag plus entwickelt ein «Medienpaket Biodiversitaet – eine Planungs- und Unterrichtshilfe fuer Lehrpersonen», das im Maerz 2010 im Rahmen des Internationalen Jahr der Biodiversitaet erscheinen wird. Teil des Vorhabens ist, Materialien und Angebote anderer Anbieter zu evaluieren und wenn moeglich in das Medienpaket zu integrieren. Das Forum Biodiversitaet ist in der Begleitgruppe des Projektes vertreten.

Zusammen mit der Universität Freiburg erarbeitet das Forum Biodiversitaet zwei paedagogische Dossiers fuer die Schuelerinnen und Schueler der Sekundarstufe I.

### **ACCESS TO GENETIC RESOURCES & BENEFIT SHARING – ABS**

An der vergangenen DIVERSITAS Konferenz in Kapstadt (siehe unter ANLAESSE) organisierte das ABS Team eine Diskussion zum Thema «Access and Benefit sharing under the CBD: Opportunities and Challenges for biodiversity science». VertreterInnen aus Nord und Sued, aus Regierung und Wissenschaft, sowie der CBD legten ihren Standpunkt dar – auch zum bevorstehenden International Regime, das innerhalb der CBD verhandelt wird. Eine rege Diskussion mit den Forschenden sensibilisierte sie fuer das Thema und lud sie ein, ihre Beduerfnisse zu formulieren.

Als moegliche Hilfestellung fuer ABS-Vertraege, welche Forschende fuer den Zugang zu genetischen Ressourcen abschliessen muessen, wird das ABS-Team im Auftrag des BAFU Modellklauseln erarbeiten. Dazu wird eine Analyse von existierenden Modellvereinbarungen und Model Transfer Agreements erstellt sowie abgeklaert, ob nach spezifischen Forschungsdisziplinen getrennt vorgegangen werden soll.

Weitere Informationen: <http://abs.scnat.ch>

\*\*\*

**INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT**

\*\*\*

**EUROPEAN PLATFORM FOR A BIODIVERSITY RESEARCH STRATEGY  
(EPBRS) – TAXONOMY**

19.-22. Mai 2009

Das Meeting unter der tschechischen EU Praesidentschaft vom 19. bis 22. Mai widmete sich dem Thema «World Biodiversity and European Taxonomy – Strategies in Taxonomy: Research in a Changing World». Die Teilnehmenden diskutierten die aktuellen Hindernisse in der taxonomischen Forschung, zeigten Verbindungen zu anderen Forschungsdisziplinen auf und erwogen Moeglichen zur Unterstuetzung der globalen Beduerfnisse der Politik. Die TeilnehmerInnen erarbeiteten Empfehlungen fuer weitere Anstrengungen in der Taxonomie. Ziel ist es dabei, die Forschung zu staerken und eine bessere Koordinierung zu erreichen, damit sowohl Europa als auch Entwicklungslaender ihre Biodiversitaet besser erfassen und schuetzen koennen.

Weitere Informationen sowie die verabschiedeten Empfehlungen sind zu finden unter: <http://www.epbrs.org>

**INTERGOVERNMENTAL SCIENCE-POLICY PLATFORM ON BIODIVERSITY  
AND ECOSYSTEM SERVICES (IPBES)**

Aehnlich wie IPCC für das Klima soll ein internationales Expertengremium für Biodiversität und Ökosystem-Dienstleistungen (IPBES) geschaffen werden. Nachdem sich die Laender am ersten Meeting in Kuala Lumpur in 2008 noch nicht einig wurden, ob IPBES gegruendet werden soll, wird dies voraussichtlich an der bevorstehenden Konferenz in Nairobi entschieden. Im Vorfeld haben sich im September das Forum Biodiversitaet und seine Mitglieder u.a. an einer on-line Meinungsumfrage zu IPBES beteiligt, die von IUCN, ICSU und DIVERSITAS organisiert wurde.

Das Forum Biodiversitaet wurde vom BAFU in die Meinungsbildung zur Vorbereitung der Position der Schweiz fuer die Nairobi Konferenz miteinbezogen. Das BAFU befuerwortet die Gruendung von IPBES als unabhaengige Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik. Sie soll neben der CBD auch Expertise fuer andere internationale Konventionen (Ramsar, Cites, Bonn..) bereitstellen. Weiter wird die Idee einer Pilotphase mit einem kleinen Sekretariat befuerwortet. Das BAFU wird Interesse und Moeglichkeiten abklaeren, ob die Schweiz offiziell

kandidiert, um das IPBES Sekretariat in Genf anzusiedeln  
(im Zusammenhang mit der FAO und IUCN).

Weiter Informationen: <http://ipbes.net/>

Wir danken Ihnen fuer Ihr Interesse und gruessen Sie  
freundlich.

Daniela Pauli (Geschaeftsleiterin), Danièle Martinoli,  
Pascale Larcher, Sylvia Martinez, Elisabeth Karrer